

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 65 (1939)
Heft: 49

Artikel: Kandis-Amseln
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-476362>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Kandis-Amseln

Die Hamsteramseln machen wiederum die Runde
Nachdem der Kandiszucker frei gegeben ist.
Kaum brachte uns das Morgenblatt davon die Kunde,
Da zogen sie schon los, mit Tücke und mit List.
Es setzte ein ein liebeloses, wüstes Wandern
In viele Läden, Apotheken, Drogerien,
Man dachte nur an sich allein, nicht an die andern
Und zog vom Konsum noch zur Migros hin.
Mit leerem Korbe ist die Amsel ausgezogen,
Doch gegen Mittag kehrt sie schwerbepackt nach Haus,
Hat im Vergleich zur Beute wenig nur gelogen
Und denkt sich friedlich neue Hamsterdinge aus.

Häjo

Die offene Tür

In der besten Familie kann es einmal kleine Differenzen geben. Man ist durch den Aktivdienst nicht zarter geworden. So trampelte ich einmal hässig aus der Stube und schlug wütend die Türe zu. Das Frauli stürzte mir nach einer Weile nach und klagte mit tränender Stimme: «Nimm D'r doch es Bispiel a de europäische Staatsmänner. Grad vorig händs wieder am Radio gseit, die letscht Tür seig nanig zuegschlage!»

Das versöhnte!

Vino

Im Kampf gegen die Diminutivsilbe

«Rösli, los emal,» sagte die vernünftige Frau Laubi auf dem Spaziergang zu ihrem Töchterchen, «Du bischt jetz drü Jahr alt. Und so grofji Chinde söttid nüme säge Trämli, Himmeli, Elephäntli oder Lokomotivli. Zue so große Sache säit me eifach Tram, Himmel, Ele . . . Lueg, Rösli,» unterbricht sich Frau Laubi, dört chunt de Herr Bünzli, säg em schö Grüezi!»

«Säg i nüme Bünzli,» wehrt sich Rösli, «säg i Bunzli!» Tsch.

Konsultation

«... u was Ihres Härz anbetrifft, Herr Chüderli, so mached Sie sich nume keini Sorge! Mit so eme Härz chönnet Sie ganz guet achtzg Johr alt wärde.»

«Achtzgi bin-i bereits, Herr Dokter!»
«So — was han-i g'seit?» Friebe

Gutes für Gaumen und Kehle

Neues Rest. Merkatorium, St. Gallen

vollständig umgebaut

Gediegene Räume. Erstklassig in Küche und Keller.
Es empfiehlt sich bestens
E. Nußbaumer, früher Hotel Bahnhof, Romanshorn.



Wenn in Basel, dann nur in goldenen Sternen

Bekannt für seine Saison-Spezialitäten.

Aeschenvorstadt 44 Telefon 23323
Basels älteste Gaststätte Walter Steffen-Schaer

CHARLY-BAR

seine gute
Küche

HOTEL
HECHT

seine reellen
Weine

DÜBENDORF

☎ Tel. 934375 Ch. Dillier-Steiner, Chef de cuisine

Großzügig

In einer bekannten Maschinenfabrik passierte einem Dreher das Malheur, daß er ein teures Stück «verdrehete». Natürlich machte der Meister einen gewaltigen Krach:

«Zwängz . . Zwängz tuusig Franke futsch!!»

Der Sünder grinste über das ganze Gesicht, wofür ihn der «Alte» erst recht abkanzeln wollte, doch da entschuldigte sich der Gemütsmensch:

«I ha nu no wölle wüsse, ob Ihr 's mir in eim oder zwee Zehntag abzünd?» Gin

Feinschmecker treffen sich

Wein bester
Provenienz

chez Graf

Kasino Herisau

Hotel Bahnhof Romanshorn

Telefon 26. - Garagen.
Nur das Beste aus Küche und Keller. Ausschank der beliebten Haldengutbiere. Bes.: Frau Konrad-Stahel.

Immer Stimmung und Humor



FANTASIO-BAR

RÜDENPLATZ

ZÜRICH

Weinstube